

Deutsche und englische Sozialpolitik.

Die Worte, die Professor Bernhard von der Berliner Universität auf der Hauptversammlung des Vereins deutscher Eisenbahntechniker in Düsseldorf im März d. J. über die Fortführung der deutschen Sozialpolitik sprach, erregten damals weitestgehend Aufmerksamkeit.

Der bekannte Statistiker Professor Dr. C. Wallo hat nun diese Beurteilung des Berliner Professors zum Inhalt einer Untersuchung genommen, die er mit der Bekämpfung Deutschlands und seines ältesten und größten Konkurrenten auf dem Weltmarkt, Englands, durch die Sozialpolitik beschäftigt.

Table comparing social insurance in Germany (1909) and England (1909). Categories include Unemployment, Old-age, Sickness, and Health Insurance.

Strengh wären also wenigstens seit dem letzten Jahre die englischen Unternehmer, gemessen an der Kopfzahl der Bevölkerung, etwa 1/3 so stark belastet wie die deutschen. Bei den Arbeitern würde die Belastung ziemlich die gleiche, während der Staat unter Hinzurechnung der Armenlasten in England ungefähr den fünfmaligen Betrag des in Deutschland aufgewendeten für soziale Verpflichtungen zu zahlen hätte.

Man könnte vielleicht gegen die hier von Wallo aufgestellte Berechnung einwenden, daß England eine weit größere Arbeiterbevölkerung (relativ) hat als Deutschland, weshalb nicht die Umrechnung auf den Kopf der Bevölkerung, sondern auf den Kopf des Arbeiters die richtigere wäre.

Gewerkschaftliches.

Gelbe Regierungs-Günstlinge.

Die 'Gelben' finden auch die Sympathie der Regierungsorgane in hohem Maße. Den Anfang hat der Gewerkschaftsverband der gelben Werker gemacht in den Reihen des Regierungsorgans bekanntlich die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, das offizielle Organ des preussischen Meisters.

Das Blatt kann sich den 'Sohn der Sozialdemokratie' und die 'Aneignung der christlichen Gewerkschaften' gegen die Gelben erklären; unternehmlich findet es aber die Faltung der bürgerlichen Blätter, die den guten Zweck der gelben Arbeitervereine nicht anerkennen wollen.

Der Artikel ist eine offizielle Solidaritätserklärung der sächsischen Regierung mit den Gelben, die damit natürlich auch alles in den Kauf nimmt, was die honeste gelbe Gesellschaft aus dem Herdolg hat.

Es geht auch ohne Zuchthausgesetz!

20 Monate Gefängnis verbrachte gegen zwölf freilassende Glaser am Mittwoch die dritte Dresdener Straflammer. Die so gefährlichen Statuten liegen ein Jahr zurück. Im August 1911 verurteilten die noch unbestraften Angeklagten, während eines Streiks die Arbeitsstätten, die auf einem Bau beschäftigt wurden, zum Mitstreiten zu bewegen.

Zur Ausperrung der Metallarbeiter in Hannover.

Am Mittwoch haben die Metallarbeiter und ausgesperrten Arbeiter in Hannover von 19 der 34 beteiligten Betriebe in sechs Versammlungen Stellung zu den jüngsten Unternehmerverordnungen genommen. Von den 3928 abgegebenen Stimmen waren 2142 für und 1786 gegen die Annahme der Vorschläge abgegeben worden.

Die Einigung in der Metallindustrie in Hannover.

ist, wie schon ein bürgerliches Depeschsbureau mittel, am Donnerstagabend zustande gekommen. In zehn Versammlungen haben die organisierten Mitglieder des Deutschen Metallarbeiterverbandes die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen. Das Ergebnis des Kampfes ist, daß die bisherige Arbeitszeit von 60 auf 57 Stunden in der Woche vermindert wird und die Stundenlöhne der Arbeiter einen Zuschlag von 3 Pf. die Stunde erhalten.

Lohnsetzung der Stettiner Straßenbahn.

Zu den Straßenbahnen, bei welchen die fideleithen Dienst- und Lohnverhältnisse bestehen, gehört auch die Stettiner Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft. Neben einer ausgedehnten täglichen Dienstzeit von durchschnittlich 10 1/2 Stunden für das Fahrpersonal gibt es die niedrigsten Löhne.

- 1. Für die Handwerker und Arbeiter eine Arbeitszeit von 9 1/2 Stunden, für das Fahrpersonal einen täglichen Dienst von 9 Stunden durchschnittlich.
2. Für Handwerker einen Anfangslohn von 110 M., für die Arbeiter und das Fahrpersonal einen solchen von 95 M. monatlich, steigend nach einem Jahre um 5 M. pro Monat.

Reklamation über Gewerkschaftskämpfe.

Glaserarbeiterausperrung in Schönborn. Die Firma Johannshütte in Schönborn hat am 6. Juli 40 organisierte Glaserarbeiter ausgesperrt. Da die Firma einer Unternehmensorganisation angehört, so dürfte die Aussperrung auf diesen Betrieb beschränkt bleiben.

Wauerbeiterfrei. In Saigawa bei Find die Wauerbeiter bei den Unternehmern Meutze und Frömde in den Streik eingetreten, weil die Zahlung des tariflichen Lohnes verweigert wurde.

Zabalarbeiterfrei. Bei den Firmen G. Rathjuss und G. Schulze in Calbe a. S. haben 105 Zabalarbeiter und Arbeiterinnen die Arbeit untergelegt, weil die Unternehmer sich zu Verhandlungen über die von den Arbeitern eingereichten Lohnforderungen nicht bereit fanden.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 12. Juli 1912.

Erwerbsarbeit der Volksschulfinder in Halle.

Ueber die Kinderarbeit und ihre schädlichen Einwirkungen auf die Schulleistungen und die Gesundheit hat Herr Stadtschulrat Dr. Peters in der Zeitschrift für Schulgesundheitspflege kürzlich eine ausführliche Arbeit erschienen lassen.

Bei Gelegenheit der vorgelegten Schulbegehungen wurde der Berichterstatter durch eingehendes Verfragen von Schültern und Lehrern festgehalten, wieviel Kinder in jeder einzelnen Klasse und insgesamt gewöhnlich beschäftigt waren, wozu und wieviel Stunden täglich, sowie welche Folgen diese Erwerbstätigkeit für Gesundheit und Schulleistungen haben konnte.

Die Gesamtzahl der auf die angegebene Weise ermittelten gewerblich beschäftigten Kinder betrug 647 Knaben, 567 Mädchen, ca. 1214 Kinder, gleich 6,6 Proz. der Gesamtzahl. Die Zahlen sind in den jüngsten Klassen sehr gering (1 Proz.), steigen aber gleichmäßig von Klasse bis zu über 15 Proz. in den ältesten Klassen.

Abwechslung von dieser Verteilung werden die Papierlebens- und ähnliche Arbeiten in allen, selbst den jüngsten Klassen, in ziemlich gleichmäßiger Zahl von im ganzen ca. 200 Kindern ausgeübt. Die Beschäftigungsdauer ist bei fast der Hälfte dieser Kinder mehr als 3 Stunden, bei vielen 5, 6 und 7 Stunden, bei einzelnen bis in die Nacht hinein!

Wie häufiger Arbeiten (Kaufmannschaft und Kinderwachen, nur für die älteren Mädchenklassen in Frage kommend) waren 218 Mädchen beschäftigt, von diesen 154 über 3 Stunden täglich. Im allgemeinen dürften unter diesem Umkreis der Erwerbstätigkeit in erster Linie die Schulleistungen leiden, die Gesundheit wohl weniger.

Von Ganzen betrug die Zahl der in den Schulleistungen Zurückgebliebenen unter den erwerbstätigen Kindern 415 = 34 Prozent! Die Zahl der Kränklichen betrug 381 = 31,3 Proz.! Wenn man nun auch selbstverständlich nicht jeden Fall von Schwächlichkeit usw. in ursächlichen Zusammenhang mit der Erwerbsarbeit bringen darf, so werden durch diese Zahlen doch zu Händen da zu gestellt, die der Abhilfe dringend bedürftig sind.

Wie die Schulen durch die Erwerbstätigkeit der Kinder aus der Eltern in dem Sinne einwirken, daß sie diese Arbeiter ihrer Kinder einschränken oder durch weniger schädliche ersetzen, auch gemeinsinnige Vereine, Schwefelern (Schulschwefelern, wo solche vorhanden) fänden hier ein reiches Feld ihrer Tätigkeit, ebenso die Organe der städtischen Armenverwaltung. Denn zweifellos werden für viele dieser Kinder, nachdem durch jahrelange Erwerbsarbeit die Gesundheit schwer geschädigt ist, kostspielige Heilmaßnahmen nötig, die bei der Mittellosigkeit der Eltern dann der Armenverwaltung zur Last fallen, die aber bei rechtzeitiger Weisung zum Teil leichter werden können.

Wie die Schulen durch die Erwerbstätigkeit der Kinder aus der Eltern in dem Sinne einwirken, daß sie diese Arbeiter ihrer Kinder einschränken oder durch weniger schädliche ersetzen, auch gemeinsinnige Vereine, Schwefelern (Schulschwefelern, wo solche vorhanden) fänden hier ein reiches Feld ihrer Tätigkeit, ebenso die Organe der städtischen Armenverwaltung. Denn zweifellos werden für viele dieser Kinder, nachdem durch jahrelange Erwerbsarbeit die Gesundheit schwer geschädigt ist, kostspielige Heilmaßnahmen nötig, die bei der Mittellosigkeit der Eltern dann der Armenverwaltung zur Last fallen, die aber bei rechtzeitiger Weisung zum Teil leichter werden können.

Der städtischen Arbeiterhäuser warten auf diesem wichtigen Gebiete außer noch große Aufgaben, die sie baldigst in Angriff nehmen muß.

Automobilunfälle und Straßenpolizeiverfahren.

Von amtlicher Seite werden vier gehen, folgende Ausführungen in unser Blatt aufgenommen: Die Polizeiverwaltung hatte kürzlich durch die immer zahlreicher vorkommenden Automobilunfälle veranlaßt gesehen, die Straßengeführer vor unvorsichtigem und rücksichtslosem Fahren einbringlich zu warnen.

Saison - Räumungs - Ausverkauf hat begonnen.

Grosse Posten emaillierte Geschirre, Glas, Porzellan, Steingut, Nickel- und Luxuswaren, Holzwaren, Figuren, Lampen, Nippes usw. sind aus unseren umfangreichen Lagern aussortiert. Die Preise haben wir ganz bedeutend, oft weit unter die Hälfte herabgesetzt.

Günstigste Gelegenheit, kompl. Küchen-Einrichtungen billig einzukaufen.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10

Part. i. l. u. III. Etg. Fahrstuhl. Mitglied des R.-Sp.-V.

Prima fettes Roßfleisch,

ganz fette Ware.

Schmeer,

dick und blütenweiß.

Max Zaubitzer, Roßschlächterei.

Telefon 3515. Steinweg 52. Telefon 3515.

Linoleum-Inventur-Verkauf

Linoleum-Läufer p. Meter von 65 Pf. an

Linoleum-Teppiche von Mk. 4.00 an

Linoleum 2 Meter breit, für Zimmer und Küchen, per qm von 1.40 an

Linoleum-Reste Quadratmeter Mk. 1.00 im

Linoleum-Laden Königstr. 18

— Fernsprecher 8114. —

Kleeblatt-Hochfeinste



Butter Qualität.

1/2 Pfd.-St.

68 Pf.

Gute, reine Molkereibutter 1/2 Pfd.-Stek.

59 Pf.

Grosse, vollsaftige Zitronen

45 Pf. 10 Stück

F. H. Krause

16 Filialen.



Nähmaschinen

aller Systeme, K. Fabrikate, von 60 Mark an. Auf Wunsch günstige Teilzahlung bei kleiner Anzahlung.

Reparaturen schnell und billig.

Karl Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Amtsgericht, Tel. 4223.

Geröstete Kaffees

von 578. 1.50 bis 2.30
entspricht in vorzüglicher Qualität
Weichheit. 1.2
Carl Booch, Marktplatz
im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Billig! Billig!

Mäntel u. Schläuche 1.75, 2.10, 3.50 und 5.00, Putzmaschinen 30 u. 40, Rucksäcke 70 u. 80, Gloden 20 u. 30, Fahrräder, jetzt billiger, 50, 60, 80, 100 u. 120, Damenräder 68 u. 70, Gebirgsräder u. 15 u. an.

im Fahrrad-Haus, Gr. Klausstr. 32.

+ Frauen +

brauchen bei Störung u. Unregelmässigkeit, fow. Weisflug nur Dr. Scheidte's Salzfäulol. Garant. unfehlbar. Pulver 4 Ztl., Tropfen 6.50, 8-10 Ztl., fow. fämil. hygienische Weichheitsartikel billig. Fil. Dr. Conrad Scheidte, Halle a. S., Gröbenweg 3 a. p. 1, Dornenbäumung, Rückporto. Fabrikatur v. H. H. Genossensch.-Buchdr.



Sie sehen mich täglich... und wissen es nicht!

Everclean

ist die anerkannt beste

Dauerwäsche.

Kein Gummi. — Kein Celluloid, sondern Leinen bezw. Schirting. Für die Reise unentbehrlich, da Wochen hindurch täglich zu tragen. Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend Gebr. A. & H. Loesch, Gr. Ulrichstrasse 36 — Steinweg 30.

Delikate neue Vollerlinge . . . a 8, 10, 12 Pf.
Sonnfeine zarte fette Matiesheringe
Stück 15, 20, 25, 30 Pf.

Feinste zarte butterfette

Elbaale

Stück 20, 30, 40, 50, 65, 75, 90, 1.-, 1.25, 1.50 zc.

Aus eigener Mähderei:

Ger. Schenkling 1/2 20 Pf. Ger. Seelachs 1/2 20 Pf.

Ger. Hunderrübe 1/2 Pfund 25 Pf.

Sering in Gelée 1 Pfd.-Dose 35, 2 Pfd.-Dose 65 Pf.

Bismarckheringe, Neulmappe u.

Nordsee, Grösster Seefischhandel der Welt.

Herren-Wäsche

alle modernen Kragen, Servietten, bunte Garnituren, Manschetten, Manschettenknöpfe etc., Krawatten, stets das Neueste. Gustav Richter, Gr. Klausstrasse 35.

Ein Preissturz in Tapeten

bedeutet für jedermann unsere kaumunterbunden billigen Preise für neue, moderne Tapeten. Unsere Leistungsfähigkeit ist konkurrenzlos durch unsere eigene Fabrikation. Jeder Versuch von anderer Seite, unsere Preise zu halten, ist vergebens, am Billigsten werden wir stets bleiben. Sie bekommen bei uns schon

reisende Tapeten für 9 W., herrliche Goldtapeten für 17 W., Restpartien pro Rolle von 5 Pf. an.

Wer Geld sparen will, kauft daher nur noch in

Gremer's Tapetenhaus

G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 26; Ecke - Tel. 4264. 8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring. Tel. 4264.

Reisekissen

zum Aufblasen, Mk. 2.50.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Rabatmarken.

Beesen a. E.

Neu eröffnet! Achtung! Neu eröffnet!

Gemüse-, Kartoffeln- u. Kohlen-Handlung.

Auch werden habelst allerhand Fahren angeführt.

Otto Kirschner, Feldstrasse 5 c.

Oh! Schmiden!

Rufen alle beim Kaffee — Du hast Wäsche weiss wie Schnee.

Das Geheimnis!

Ich will es euch offenbaren, ich wasche schon seit Jahren mit der berühmten Hydraulith, da kann keine andre Seife mit. Nehmt Kalkseife noch dazu, so ist die Wäsche weiss im Nu.

2 Pf. Schmeer und fettes Fleisch 1.50, 2 Pf. Rot-Leber u. Schwartwurst 3, Schlackwurst und Salami à 1.00, Mettwurst à 1.00, Schinken 1 St. à 1.25 empf. E. Wehrmann, Wörmiltzerstr. 105.

Sonnabend, 13. Juli, tunge u. alte Kanarienvogelchen u. alte herrliche Säuße, keine Zapper, 1. Köchli, Preis in 10 Stk. Leipzig, Martinst. 16, Karl Priek.

Kauft jeden Vollen jungen und alte Kanarienvogelchen zu billig. Preis Sonnabend, 13. u. Sonntag, 14. Juli. G. Kummer, Brauhausstr. 1, II.

Todes-Anzeige.

Unsere wertvolle Vereinsangehörigen zur Nachricht, daß uns unser geschätztes Mitglied, der Dreher

Wilhelm Oberländer

unerwartet, im blühenden Alter von 19 Jahren, am Donnerstag nachmittag durch den Tod entrissen ist.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand des Turnvereins "Fichte".

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 1/12 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt und ersuchen wir um zahlreiche Beteiligung.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag früh 11 1/2 Uhr entfiel nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden unsere innigstgeliebte Tochter

Anna Barth

im 14. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern und Geschwister

nebst Großeltern und Verwandten.

Fritz Barth, Schlofer, Wierthauerstr. 108.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/12 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Sonnabend

Sonntag

Montag

Dienstag

verzierte Damen-Hüte

Damen-Wasch-Binsen

Kostüm-Röcke

bis zu 40 Prozent unter regulärem Werte zum Verkauf.

Beachten Sie, bitte, unsere Schaufenster.

Wir geben auf alle Waren: Allgemeine Konsummarken, Beamten-Konsummarken, Marken des Rabatt-Sparvereins oder 5 Prozent in bar.

Kaufhaus H. Ekan

Leipzigerstr. 87, Ecke Brauhausstr.

8 Uhr 20 **Walhalla.** 8 Uhr 20

Nur noch 4 Tage: Das glänzende
Tymians :: vollständig neue ::
 Abschieds-Programm.
 Das Beste vom Besten!
 „Sein Schwiegervater in spé.“

Der Tanzanwalt

**Sozialdemokrat. Verein,
 Distrikt Seeben - Gutenberg.**

Einladung
 zu dem am **Sonntag den 14. Juli** von nachm. 3 Uhr an
 im Galthaus des Herrn Richter zu Seeben stattfindenden
Sommerfest
 bestehend in **Konzert, turnerischen sowie Gesangs-
 Auführungen**; ferner Preis-schießen, Blumenverlosung,
 Stegen und Kinderbelustigung.
Abends Lampion-Umzug und im Saale Ball.
 — Eintritt 15 Pfg. —
 Die Mitglieder und Angehörige werden ersucht, sich recht
 stark daran zu beteiligen.

**Arbeiter-Samariter-Bund,
 Kolonne Halle a. S.**

Sonntag, 14. Juli er., nachmittags 3 Uhr findet unter dies-
 jähriges
Sommer - Vergnügen
 in den „Glauchauer Ballsälen“ statt.
 Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

3 Könige
 Kl. Klausstr. 7. Telefon 943.
 Sonntag abend
 in gut ventilierter Saale:
Florian-Sänger
 Modernes Programm.
 Gute Gesangsvorträge.
 Reichhaltiger Mittagstisch
 nach Wahl von 12—3 Uhr.
 Abend-Stamm-Spezialität
 zu kleinen Preisen.

Geschäfts-Verlegung.
 Mein bisher unter der Firma **Elise Höft Nachflg.** betriebenes
Galanterie- und Spielwaren-Spezial-Geschäft
 habe ich nach dem Grundstück
obere Leipzigerstrasse 66 a
 in welchem sich bis 1. Juli das Linoleumgeschäft von **Hugo Nehab Nachflg.** befand, verlegt.
 Ausser meinen bisherigen Artikeln führe ich neu: **Wachstuche und Gummiwaren,**
 und bitte ich eine gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.
 Halle a. S., den 11. Juli 1912. Hochachtungsvoll
Rud. Weibezahl, obere Leipzigerstrasse 66 a.
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Achtung! Hohenleipisch Achtung!
 Sonntag den 14. Juli:
: 1. gr. Volksfest :
 Die Festkomitee hat Reichstagsabgeordneter Genosse
Richard Schmidt aus Meissen übernommen.
 I. Teil:
 1. Von 10 Uhr ab: Einleben der Vereine.
 2. 1 1/2 Uhr: Verlosung.
 3. Umzug durch den Ort zum Festplatz.
 4. Begrüssung der Vereine.
 5. Feste.
 6. Begrüssungsalles des Gesangver. „Vorwärts“, Hohenleipisch.
 II. Teil:
 7. Turnerische Aufführungen.
 8. Preis-schießen.
 9. Kinderbelustigungen verschiedenster Art.
 10. Musikalische Unterhaltungen.
 11. Von 5 Uhr ab: BALL im Gasthof zur Weintraube.
 9 Uhr: Einzug vom Festplatz ins Vereinslokal „Gasthof zur
 Weintraube“.
 Hierzu erlauben wir uns, alle Genossen u. Genossinnen,
 Freunde u. Gönner der Arbeiterschaft herzlichst einzuladen.
 Festlokal ist Gasthof zur Weintraube. Alle anderen Lokale
 stehen der Arbeiterschaft nicht zur Verfügung. Für Auf-
 bewahrung der Fahrräder wird bestens Sorge getragen.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Festausschuss.

„Weisses Röss'l“, Diemitz.
 Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an
Großes Preis-Regeln.
 1. Preis: Ein Stegenbock.
 Es ladet freundlichst ein J. W. H. Schreiber.

**Verband der
 Maler, Lackierer und Anstreicher,
 Filiale Halle a. Saale.**
 Dienstag den 16. Juli 1912 abends 8 1/2 Uhr
 bei **J. Streicher,** Kleine Klausstraße 7:
General-Verammlung.
 Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht vom zweiten
 Quartal. 2. Wahl des 1. Vorstehenden. 3. Filial-
 Angelegenheiten.
 Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Zentralverband der Schmiede Deutschl.
 Zahlstelle Halle a. d. Saale.
Einladung zum Sommerfest
 am Sonnabend den 13. Juli 1912, abends 8 Uhr
 im grossen Saale des Volksparks, Burgstrasse 27,
 bestehend in
Konzert, Ball und Verlosung.
 Ohne Karte kein Zutritt. Das Komitee.

Arbeiter-Gesangverein, Ammendorf
 Mitgl. des deutschen u. Umgegend. Arb.-Sängerbundes.
 Sonntag den 14. Juli von nachmittags 3 1/2 Uhr ab
 im „Freierhaus“ zu Osendorf:
:: SOMMER-FEST ::
 bestehend in
Vokal- und Instrumental-Konzert
 sowie Tombola, Blumenverlosung, Preis-schießen u. Regeln.
 U. a. gelangen 1 Paar Fiegenböcke mit zur Verteilung.
 Nachmittags 8 1/2 Uhr **Gr. Festball.**
 Alle Freunde und Bekannte ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Zoo.
 Sonntag den 14. Juli:
Billiger Sonntag.
 3 Vorstellungen
 von **Havemanns Raubtierschule,**
 vormittags 11 1/2 Uhr,
 nachmittags 5 und 7 Uhr.
 Nachmittags und abends:
Grosses Konzert.
 Im Abend-Konzert Mit-
 wirkung des
**Cornet à piston-
 Virtuosen L. Kummel.**
 Eintrittspreise:
 Den ganzen Tag über
 Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Apollo-Theater
 Heute, ab 8.15 Uhr, 3.1. Mal:
Parisiana-Abend.
 (Nur für Erwachsene!)
 1 glänzende, hochkomische
 französische Einakter:
 „Vor d. Frauengefängnis“
 Epilobe in 2 Aufzügen
 von Guy de Maupassant.
 „Der verkaufte Gatte“
 Philip. I. 1 Akt v. Celeste Robin.
 „Die Verlobung im Bett“
 dram. Scherz in 1 Akt
 von Eugène Proude.
 „Nachtarbeit“ Schwank
 in 1 Akt v. Marcel Souver.
 bei Ausbleiben monatl. Abgänge
 werden sich vertrauensvoll an Frau
F. Heune, Oberhausen,
 Rheinl., Friedrichstr. 14. — Richtig-
 erbeten. — Frauen-Katal. gratis.

Rucksäcke
 Bei der Zusammenstellung unserer Sortimente
 haben wir jedem Wunsche Rechnung getragen.
 Wir legen besonderen Wert auf wasserdichte,
 feste Stoffe, gute starke Riemen und ausser-
 gewöhnlich billige Preise.
 Kinder-Rucksäcke von 75 Pf an
 Herren-Rucksäcke von 1.85 M an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 90,
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Waa!
 — nur Leipzigerstrasse 11 —
 finden Sie die besten, nur von feinen Herren
 wenig getragenen **Maß-Garderoben**
 Serie I Serie II Serie III Serie IV
 10 Mk. 14 Mk. 20 Mk. 24 Mk.
 u. u. u. u.
 :: Frack- u. Gehrock-Anzüge versehen ::
 von 1.50 Pf an.
11 Leipzigerstrasse 11.
 Parteischriften empfh. Volksbuchhandl.

Achtung!
Rattmannsdorf.
 Sonntag den 14. Juli
Burschentanz.
 Es ladet freundlichst ein
**Die jungen Burschen
 und Franz Hanstein.**
 Hygienische
Zahnbürsten
 mit Luftdurchführung, v. 50 a an.
C. F. Ritter, Leipzigstr. 90,
 Rabatmarken.
Kartoffeln,
 die letzten alten, sowie neu
 verkauft fortwährend
Naundorf No. 7
 bei Körbisdorf.

Peissnitz.
 Sonnabend den 13. Juli 1912, abends 8 1/2 Uhr:
II. Volkskonzert
 des gesamten Stadttheater-Orchesters.
 Leitung: **Alfred Eismann.**
 Eintritt 20 Pf. pro Person. Eintritt 20 Pf. pro Person.
 Billets im Vorverkauf an den bekannten Stellen.

Trothaer Turnverein
 Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.
 Sonntag, 14. Juli 1912, nachm. 4 Uhr im „Trothaer Schützen“
34. Stiftungsfest
 verbunden mit Konzert, Schauturnen, Preis-
 schießen, Preis-schießen und Blumenverlosung.
 — Ball bis früh. —
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein Das Festkomitee.

Photographie Benckert,
 Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstrasse 29. Gegründet 1856.
 Preise für Glanzbilder: 12 Visit 3.- Mk. 12 Visit 4.50 Mk.
 12 Kabinett 6.- Mk. 12 Kabinett 8.- Mk.
 12 Viktoria 4.25 Mk. 12 Viktoria 5.75 Mk.
 in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

Letzte Schluss-Tage
 des
Wäsche-Total-Ausverkaufs.
 Da es mir nicht möglich war, die von mir erfindenen
 Warenvorräte der früheren Firma
Menckhoff & Co., Wäsche-Fabrik,
 Geiststrasse 19, Hof, Fabrikgebäude,
 wie angeündigt, bis Dienstag, den 9. d. M., zu
 räumen, so muß ich noch einige Tage zugeben.
 Von heute noch ganz bedeutend billiger,
 als jezt weit unter Selbstkostenpreis
 kommt der Restbestand zum Verkauf. Da find noch:
 Schemdentuche x Weiße Affen-Bezüge x Zamen,
 Wädgen- und Herren-Schemden x Beinfeider x
 Unterröcke x Stöppel- und Zwirn-Ginzüge x
 :: Reste und Wäschnitte aller Art. ::
Geiststr. 19 Geistst. 19
 Hof, 3 Treppen
 (Müllerische Neumarkt-Brauerei).
Paul Eppers.
Gratis! Bis Schluss bei einem Ein-
 kauf von 10 Mark an ein
 :: Kopfkissen-Bezug :: **Gratis!**
 75/75 cm, als Zugabe.